

Es ist Herbst, es geht aufwärts

WANDERLUST

→ Hier gibts keine roten Socken, aber geistigen Proviant.

yvonne.eckert
@ringier.ch

1. Der Roman

Zwischen den Sätzen «Hast du meinen roten Pulli gesehen?» und «Dass sie noch lebte» liegen 148 Seiten voller Irrungen von ein paar Mittdreissigern, die sich 15 Jahre nach der Matura wiedersehen. Was verbindet Marina, die ihr Tal nie verlassen hat, Sandra, die nach Kanada ausgewandert ist, und die kontrollsüchtige Eveline? Welches Geheimnis trägt Frido mit seinem Bilderbuchleben mit sich? Das Leben liegt nicht mehr wie ein unbeschriebenes Schulheft vor den ehemaligen Klassenkameraden. Stattdessen Eselsohren: verpasste Chancen, ungeliebte Träume. Was als leichtfüssige Wanderung beginnt, bringt bald die Abgründe menschlicher Seelen hervor. Ein Fehltritt, bei dem sich der smarte Frido verletzt, lässt alle im Regen stehen. Zum Glück ist die Blegihütte nicht weit. Doch im Verlauf der Nacht kommen dort immer mehr Fehlritte zu Tage. Obwohl die Protagonisten aus dem Gleichgewicht geraten, schaffen es schliesslich alle, den Boden nicht unter den Füssen zu verlieren.

2. Das Kochbuch plus

Stadtmüde aufgepasst: Bei diesen stimmungsvollen Bildern, geheimnisvollen

Schritt für Schritt durch Berg und Tal
Das Wandern ist wie das Leben selbst.



Fallhöhe
Sabina Altermatt,
Limmat Verlag, 32 Fr.



Alpechuchi
Martin Bienerth,
Fona Verlag, 34.90 Fr.



Bergwandern im Tessin
Volken/Kundert,
AT Verlag, 49.90 Fr.

Sagen und anmächeligen Rezepten wird Ihnen warm ums Herz. Stellen Sie sich an den Herd und bereiten Sie Capuns, Maluns oder Plain in Pigna zu. Schmökern Sie in Geschichten aus dem Alpalltag und erfahren dabei, wieso Hörner nicht einfach Hörner sind, wer mit den Kühen tanzt und wie Sennen das Süsskäsen lernten.

3. Das Wanderbuch

Die goldige Herbstsonne

lockt. Wieso nicht mal auf einer von 30 verschiedenen Routen im Tessin wandern? Übersichtlich dargestellt, mit allen wichtigen Informationen zu Schwierigkeit, Wanderzeit, Einkehrmöglichkeiten usw. Zu den ausführlich beschriebenen und wunderschön bebilderten Touren gibts immer wieder spannende Exkurse über Kirchen und Kapellen am Wegrand, Grotti, moderne Architektur und traditionelle Bauweise. ●

Wieso nicht mal im Tessin wandern?

Herzblatt

Das Lieblingsbuch von Maja Zivadinovic, Videojournalistin

Zwei an einem Tag

von David Nicholls

Auf Liebesschnulzen mit absehbarem Happy End stehe ich nicht. Doch mein Herz begehrt Geschichten über Mann und Frau, Sex und Alkohol. Über Menschen auf der Suche nach ihrer Berufung in dramatischen Wendungen. Das alles bietet der Roman über Emma und Dexter, die nach der Abschlussfeier im College Sex haben. Obwohl sich ihre Wege danach trennen, bleiben sie die nächsten 20 Jahre in Kontakt.



Hunde-Blick ...

Dr. Gieri Bolliger hilft bei rechtlichen Sorgen mit Tieren



Letzte Woche wurde der Hund einer Freundin vergiftet. Bei der Polizei wurde ihr gesagt, sie könne den Täter nicht nur wegen Tierquälerei, sondern auch wegen Sachbeschädigung anzeigen. Ich dachte, Tiere wären keine Sachen mehr?

Celine Gerber aus Busswil b. Büren BE

Liebe Frau Gerber
Tatsächlich sind Tiere seit 2003 auch rechtlich keine Sachen mehr. Dieser Grundsatz führte zu einigen konkreten Gesetzesänderungen, etwa im

Haftpflicht- oder Fundrecht. Überall, wo keine ausdrücklichen Neuerungen eingeführt wurden, gelten für Tiere hingegen weiterhin die Vorschriften, die auch auf Sachen angewendet werden. Dies ist auch im Strafgesetzbuch so. Darum gilt der Tatbestand der Sachbeschädigung auch für die Verletzung oder Tötung eines Tieres. In Ihrem Fall ist es durchaus denkbar, dass der Täter wegen Tierquälerei und Sachbeschädigung bestraft wird.

Fragen zu Ihrem Tier? Schreiben Sie an die **Stiftung für das Tier im Recht**, Postfach 1033, 8034 Zürich, oder briefkasten@tierimrecht.org

Ist das Tier nun doch eine Sache?